



Bilder Bestand

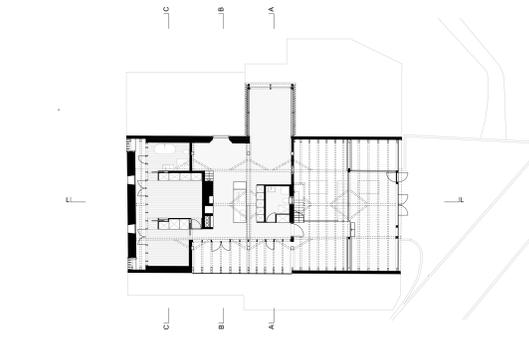
In einem dem über 300 Jahre alten Bauernhaus im Ortsbildgeschützten Ort Elfingen (AG) wünschte sich die Bauherrin im ehemaligen Heustock eine altersgerechte Wohnung, die ebenerdig erschlossen werden kann, um den zu gross gewordenen Wohntrakt des Hauses an eine junge Familie vermieten zu können.

**Ausgangslage:**  
Das Bauernhaus befindet sich am Rand des Dorfkerns. Genauso wie die umliegenden ehemaligen Bauernhäuser war es als Eindachhof konzipiert, bei dem der Wohntrakt, der Stall und der Heustock unter einem Dach vereint waren. Durch seine Hanglage und seine statische Länge, erhebt sich der Giebel in Richtung Süden 13 m in die Höhe, während der Heustock von Norden her ebenerdig erschlossen werden kann. Im Inneren des Heustocks wurde der Dachstuhl mit dem legendären Stuhl und die noch vorhandenen historischen Bruchsteinwände aus Jurakalkstein als architektonisches Potential erkannt.

**Entwurfsidee:**  
Um bei dem Umbau das ursprüngliche Erscheinungsbild des Bauernhauses zu bewahren, stellten die Belichtung und die Aussicht aus der neuen Wohnung eine besondere Herausforderung dar. An der Giebelfassade wurden im Bereich einer ehemaligen Aufstockung Holzlamellen angebracht, welche die Belichtung einer dahinterliegenden Loggia zum Schlaftrakt mit darüberliegender Galerie gewährleisten. Unter der verglasten Dachfläche wurde eine weitere Loggia angeordnet, die über eine grosszügige Doppeltreppe dem Wohnbereich zugerechnet werden kann und bei extremen Witterungsbedingungen eine zusätzliche Pufferzone bietet. Eine grosse und präzise gesetzte Lukarne, die durch ihre Analogie zu seitlich angeordneten Hochfenstern ein vertrautes Bild erzeugt, bietet dem Wohn-Ess-Raum einen weiten Blick über das Dorf in die Weinberge.  
Die neue Wohnung ist gegliedert durch zwei neue Einbauten im grosszügigen stützenfreien Dachraum und dem neu gewonnenen Raum der grossen Lukarne.

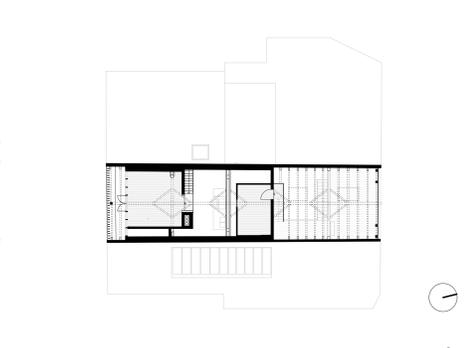


Situation M1:1000

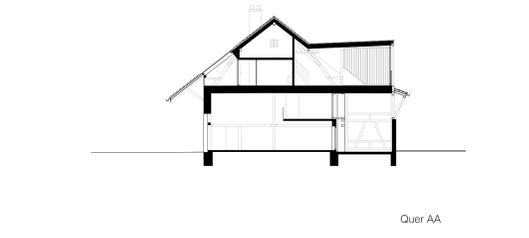
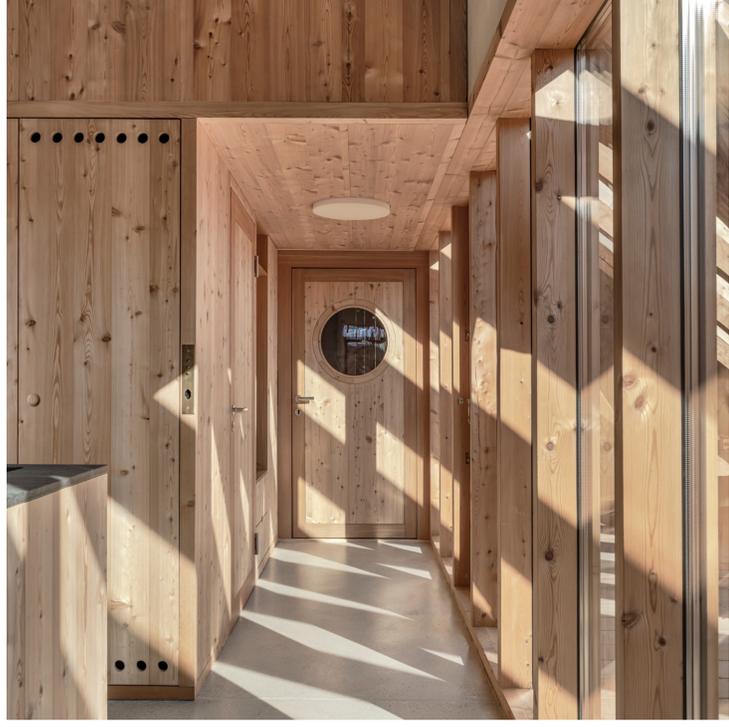


GRUNDRISS M1:200

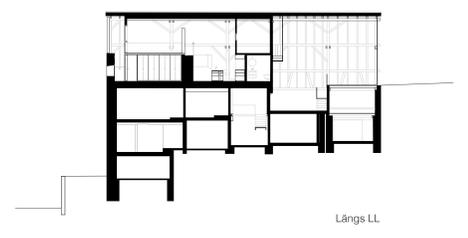
1. Dachgeschoss



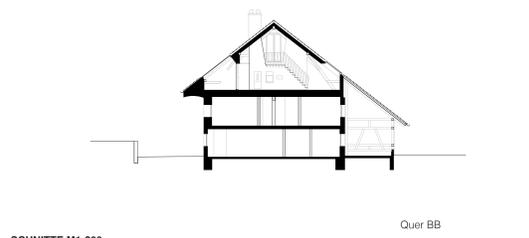
2. Dachgeschoss



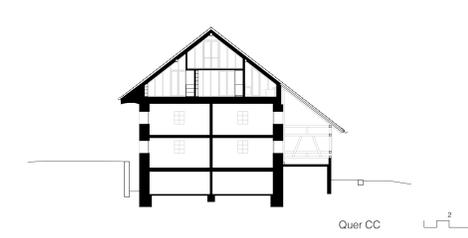
Quer AA



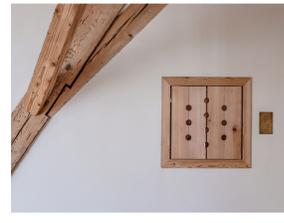
Längs LL



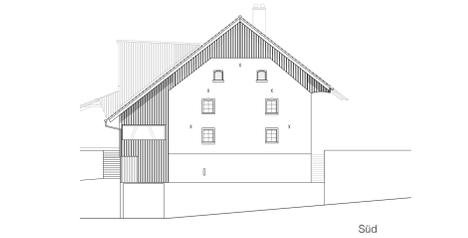
Quer BB



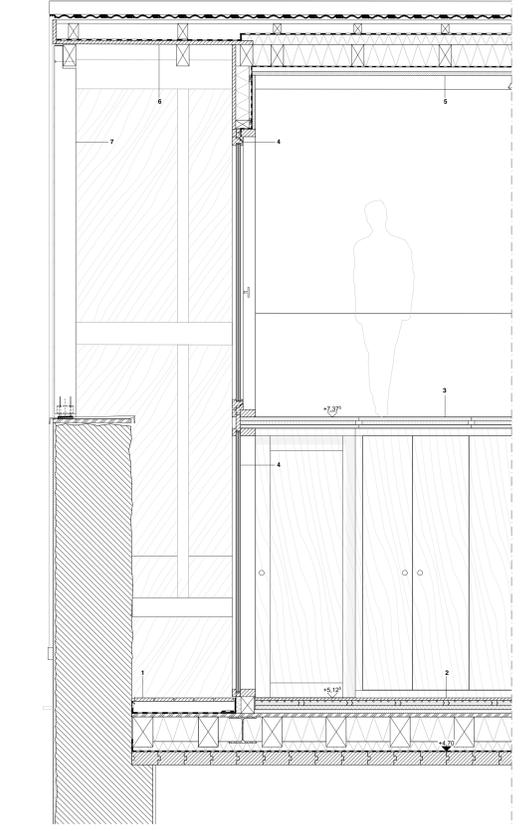
Quer CC



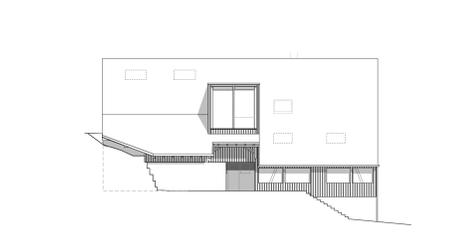
- LEGENDE**
- 1 Bodenaufbau Loggia: Holzrost Lärche massiv, finiert 241/32mm, Unterkonstruktion F1/Ta auf Abstandhalter, Abdichtung bituminös, 3-Schichtplatte F1/Ta 27 mm, Balkenlage F1/Ta 190/240
  - 2 Bodenaufbau Schlaf-/Gästezimmer: Dielenboden in LK geschraubt, Lärche massiv, finiert 20 mm, HKF Trockenboden mit Fussbodenheizung 65 mm, Ausgleichschüttung, Kalkspült 30 mm, 3-Schichtplatten F1/Ta 27 mm, Balkenlage F1/Ta mit Weichholzbohle gedämmt 160/240, Dampfzwehm, Holzbohlen bestehend
  - 3 Bodenaufbau Galerie: Brettsperrholz, Decklagen Lärche massiv, finiert 90mm
  - 4 Pfosten-/Regelfassade: 60/120 Lärche massiv finiert, Fenster, Lärche massiv, finiert Isolierverglasung (3-fach)
  - 5 Dachaufbau gedämmt: Meyer-Holsen Doppelfalzziegel (Ludovic) naturrot, Dachlattung F1/Ta 24/48 mm, Konterlattung F1/Ta 60/60 mm, Unterspannbahn Holzweichfaserplatte 80 mm, Sparren, bestehend 100/140 mm, dazwischen Wärmedämmung, Weichholzbohle 140 mm, Dampfzwehm, Leittung F1/Ta 24/48, Lehmbauplatte 25 mm, Lehmputz ca. 5 mm
  - 6 Dachaufbau ungedämmt: Meyer-Holsen Doppelfalzziegel (Ludovic) naturrot, Dachlattung F1/Ta 24/48 mm, Kontersparren F1/Ta 80/120mm, Unterspannbahn Schakung F1/Ta sägerau 20 mm, Sparren, bestehend 100/140 mm
  - 7 Holzlamellen Fassade Süd: Holzlamellen F1/Ta sägerau 40/170mm, Flachstahl mit aufgeschweißten Bolzen zur Aufnahme der Lamellen auf Blechabdeckung, Attika auf Sperrholzplatte



Süd



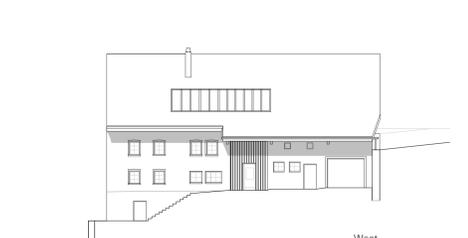
DETAIL GIEBEL M1:20



Ost



Nord



West

